WEGE

Ausgabe 2023

MAGAZIN Ihrer Genossenschaftsbank Unterallgäu

Rückblick
Generationswechsel im Genobank Vorstand

Einblick
Der Geschäftsbericht 2022 unter der Lupe

Ausblick
Zinssicherheit für Bausparer

Genossenschaftsbank Unterallgäu eG

Genossenschaftsbank
Unterallgäu eG

Zufrieden

Weil ich für mich und die Zukunft investiere

Nachhaltige Fonds sind mehr als Investitionen in ein gutes Gefühl.

- Bei der Geldanlage gibt es Möglichkeiten, Renditechancen mit nachhaltigen Investments zu kombinieren
- Die Anlagen werden nach sozialen, ethischen und ökologischen Kriterien ausgewählt
- Sie profitieren von 30 Jahren Erfahrung im aktiven Management nachhaltiger Fonds von einem der führenden deutschen Asset-Manager
- Die individuelle Nachhaltigkeits- und Ethikvorstellung eines Anlegers kann dabei von der Anlagepolitik abweichen

Lassen Sie sich in Ihrer Genossenschaftsbank Unterallgäu eG zu Chancen und Risiken beraten, zum Beispiel dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen.

Aus Geld Zukunft machen

Einfach QR-Code scannen und informieren.

Union Investment

UMP04622 01.23

Dies ist Werbung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und die Basisinformationsblätter der Fonds, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Darin finden Sie ausführliche produktspezifische Informationen, insbesondere zu den Anlagezielen und Anlagegrundsätzen, zu Chancen und Risiken sowie zum Risikoprofil der Fonds. Diese Dokumente sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte und die Anlagebedingungen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main oder auf www.union-investment.de/downloads. Sie bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds. Weitere Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte der Fonds finden Sie auf www.union-investment.de/nachhaltige-fonds. **Stand: 1. Januar 2023.**

Zukunftswechsel

Liebe Mitglieder, liebe Kundinnen und Kunden,

„Das einzige Konstante im Leben ist die Veränderung."

Heraklit

Ruhestand – ein seltsames Wort. Nur weil man nach Jahrzehnten aus dem Berufsleben ausscheidet, muss man doch nicht gleich stillstehen, oder? Im Gegenteil: Für viele Menschen ist der Eintritt ins Rentenalter mit großen Veränderungen und neuen Aufgaben verbunden.

Nach gemeinsam 90 Jahren im Dienst der Genossenschaftsbank Unterallgäu ist es ab Juli 2023 auch für meinen Vorstandskollegen Anton Jall und unseren Aufsichtsratsvorsitzenden Rudolf Jackel soweit. Worauf die Wegbegleiter zurückblicken, was sie in unserer Region bewegt haben und was sie in Zukunft antreibt, lesen Sie im Abschieds-Interview auf den Seiten 6 bis 9.

Als „Raiffeisen-Kinder" haben die beiden natürlich gut vorgesorgt. Wie auch Sie sich gegen steigende Zinsen absichern können, zeigen wir beim Thema Bausparen und Zinssicherheit (Seite 4, 5). Das Gewinnsparen der Genobank ist eine gewinnbringende Option, um die Rente aufzubessern und Ihren Kontostand positiv zu verändern (ab Seite 10).

Wie immer, wenn eine Generation geht, steht die nächste schon in den Startlöchern. Mit dem Umwelt- und Nachhaltigkeits-Engagement der Genossenschaftsbank Unterallgäu bleibt unsere Region auch für unsere Kinder und Enkel lebenswert. Das macht Sinn, und mit der neuen Kinderseite im WEGE Magazin (S. 15) auch richtig viel Spaß.

Zurück ins Jetzt. Ich bedanke mich im Namen aller Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie meines neuen Vorstandskollegen Stefan Langhammer bei unseren scheidenden Vorsitzenden Anton Jall und Rudolf Jackel für ihren unermüdlichen Einsatz! Wir wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Im Geschäftsbericht 2022 auf den letzten Seiten dieses Magazins erfahren Sie, wie sich unsere Genobank entwickelt hat. Und um eines vorwegzunehmen: Es sieht gut aus.

Ihr Christian E. Maier
Vorstand der Genossenschaftsbank Unterallgäu eG

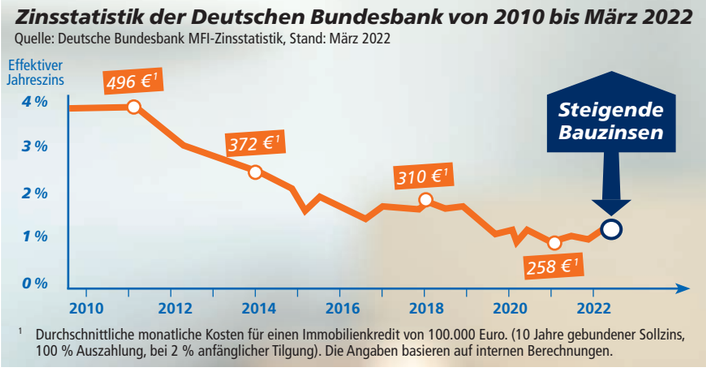
Übrigens: Sie dürfen ein Bauspardarlehen für viele „wohnwirtschaftliche Zwecke“ nutzen. Vom Immobilienkauf über die Modernisierungen oder Renovierungen bis hin zum Carport.

Gelassen bleiben dank Zinssicherheit

Werden Sie Bausparer

2022 haben sich die Bauzinsen mehr als verdreifacht. Der starke Trend nach oben hat eine große Veränderungsphase am Immobilienmarkt eingeläutet. Für viele Häuslebauer und Eigenheimkäufer platzt jetzt der Traum von den eigenen vier Wänden. Zeit, um über einen Bausparvertrag zu reden!

Mit dem immensen Anstieg der Bauzinsen feiert der Bausparvertrag sein Comeback. Denn sowohl für Anschluss-Finanzierungen wie auch für Neukauf gilt: Jeder kleine Prozentsatz, den die Bauszinsen nach oben gehen, hat große finanzielle Auswirkungen. Diesen negativen Auswirkungen kann der Abschluss eines Bausparvertrages entgegenwirken. Denn damit kann man sich einen noch niedrigen Darlehenszins für die Zukunft sichern.



Fotos: JustLife/stock.adobe.com · Shisu_ka/stock.adobe.com

So geht Bausparen!

Bausparen besteht aus drei Phasen:

1 *Ansparphase*
Über einen Zeitraum von mehreren Jahren wird monatlich Geld in den Bausparvertrag eingezahlt. Höhe und Zeitraum richten sich nach den individuellen Plänen, der Bausparsumme und dem entsprechend ausgewählten Bauspartarif.

2 *Zuteilungsphase*
Wenn zwischen 40 und 50 Prozent der Bausparsumme erreicht werden, wird der Vertrag zuteilungsreif. Der Bausparer erhält sein eingezahltes Geld und die Restsumme als Kredit zu festgelegten Konditionen.

3 *Darlehensphase*
Die zuvor bestimmte Bausparsumme (Gespartes inklusive Zinsen und Darlehen) wird ausgezahlt und Sie zahlen nun das Darlehen zurück. Die dafür monatlichen Zins- und Tilgungsraten haben Sie schon beim Abschluss des Bausparvertrags festgelegt.

Wir beraten Sie gerne!

Zu allen Fragen rund ums Bausparen steht Ihnen Ihr Kundenberater zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin unter 08261/7659 – 0 oder digital über unsere Homepage:

www.genobank-unterallgaeu.de/service/terminvereinbarung.html

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

Steigende Bauzinsen!

Jetzt mit Bausparen den niedrigen Darlehenszins für die Zukunft sichern.
Für Ihren Neubau oder Kauf, Ihre Modernisierung oder Ihre Anschlussfinanzierung.

+++ JETZT ZINSEN SICHERN +++ JETZT ZINSEN SICHERN +++ JETZT ZINSEN SICHERN +++

Jetzt **1,44%¹** (Sollzins 0,95%) effektiven Jahreszins beim Bauspardarlehen sichern.

Bausparkassen im Test
Testsieger
Schwäbisch Hall
2015 – 2022
euro

¹ Repräsentatives Beispiel nach § 6a Abs. 4 PangV: Tarif XS 05 (Standardzuteilung); Bausparsumme 40.000 €; angespartes Guthaben ca. 18.000 €; Netto-Darlehensbetrag von ca. 22.000 €; 80 monatliche Zins- und Tilgungsraten für das Bauspardarlehen zu je 284 €; Tilgungsdauer 6 Jahre u. 8 Monate; jährlicher Sollzinssatz (gebunden) 0,95 %; effektiver Jahreszins (ab Zuteilung des Bausparvertrages) 1,44 %; Zu zahlender Gesamtbetrag 23.065 €, davon 1.065 € Gesamtkosten (inkl. anteiliger Abschlussgebühr einmalig 640 € und die Sollzinsen für das Bauspardarlehen); Jahresentgelt in der Sparphase 15 € pro Jahr. Die Sicherung durch eine Grundschuld setzen wir voraus, dafür anfallende Kosten sind nicht bekannt und hier nicht berücksichtigt. Stand: 01.07.2021.
Im Angebot der Bausparkasse Schwäbisch Hall, Crailsheimer Straße 52, 74523 Schwäbisch Hall

Wir beraten Sie!
Persönlich in Ihrer Bank vor Ort, telefonisch, per Chat oder Video.
www.schwaebisch-hall.de/kontakt

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

05/2022

„Ich habe mich immer als Teil der Gemeinschaft im Unterallgäu gefühlt und nicht als einer da oben."

Anton Jall

„Man muss auch ein Stück Unternehmensberater sein, um die Kunden erfolgreich durch Krisen zu bringen."

Rudolf Jackel

Was bleibt, ist Dankbarkeit

Zum Abschied der Genobank Vorsitzenden wird es noch einmal persönlich

2023 steht ein großer Generationswechsel bei der Genossenschaftsbank Unterallgäu an. Vorstandsvorsitzender Anton Jall und der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Rudolf Jackel, scheiden nach Jahrzehnten altersbedingt aus. In ihre Fußstapfen treten Christian E. Maier und Stefan Langhammer auf Vorstandsebene sowie ein noch zu wählender Vorsitzender aus den Reihen des Aufsichtsrates. Ein Gespräch über Motivation, Transparenz und ganz persönliche Werte.

INTERVIEW: TOBIAS SCHNEIDER

Lieber Herr Jall: Nach 49 Jahren endet Ihre genossenschaftliche Reise. Erinnern Sie sich noch an Ihren ersten Tag hier im Haus?
Anton Jall: Das war der 1. September 1974 in der Geschäftsstelle der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim in der Bahnhofstraße in Mindelheim. Ich hatte schon ein Jahr zuvor in den Ferien dort gearbeitet. Als Bub vom Land war ich gespannt, was das Berufsleben bringt und hatte viel Respekt vor den Kunden in der Stadt.

Was hat Sie so lange hier gehalten?
Jall: Die Idee und die Person Friedrich Wilhelm Raiffeisen haben mich immer schon fasziniert. Das, und die Gemeinschaft hier im Haus, haben mich angetrieben. Für mich war immer wichtig, dass die Kunden an Nummer eins stehen, dass sie zufrieden sind und die Bindung mit den Menschen und der Region stimmt. Bindung und Verbundenheit.

Herr Jackel, wie kamen Sie zur Genobank? Erzählen Sie uns ein wenig über Ihren Weg.
Rudolf Jackel: 1982 erfolgte meine Wahl zum ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Dirlewang-Stetten. Im Aufsichtsrat bin ich seit 1988, zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Genobank wurde ich im Jahr 2002 gewählt. Im Hauptberuf bin ich Steuerberater und vereidigter Buchprüfer. Meine breite Ausbildung im Steuerrecht, der Wirtschaftsprüfung und im Handels- und Gesellschaftsrecht sowie meine umfangreichen beruflichen Erfahrungen waren für die Genobank sicher dienlich.

Sie sind zudem in der Politik als Kreistagsabgeordneter aktiv. Woher nehmen Sie die Energie für all diese Aufgaben?
Jackel: Meine Energiequelle war immer meine Familie. Mein treibendes Ziel war und ist gegenseitiger Respekt im Privaten und im Beruf. Der liebe Gott hat mir im Laufe meines Lebens wertvolle Begegnungen mit vielen guten Menschen geschenkt. Viele begleiten mich noch heute. Dies ist ein großer Schatz. Über mein Ehrenamt wollte ich meinen Beitrag für die Gesellschaft vor Ort leisten. Ich denke, das hat ganz gut geklappt *(lacht)*.

→

„Ad hoc sind keine großen Änderungen erforderlich. Die Bank ist sehr gut für die Zukunft aufgestellt."

Stefan Langhammer

Gemeinsam blicken Sie auf 90 Jahre Genossenschaft zurück. Woran erinnern Sie sich heute noch gerne?
Jall: Nach einem Jahr als Vorstand habe ich 1999 den Umbau der heutigen Zentrale in Mindelheim in die Hand genommen. Ein großes Projekt, das viel Energie verlangt hat. Fast ein Jahr Bauzeit, in dem die Schalter draußen in Containern untergebracht waren. Trotz des extrem knappen Zeitplans hatte ich dem damaligen Bürgermeister Erich Meier versprochen, dass die Container bis zum Frundsbergfest am 1. Juli 2000 weg sind. Auf dem Weg zur Eröffnung des Festes am Donnerstagabend war hier noch absolute Baustelle. Gemeinsam mit den regionalen Handwerkern haben wir dann die ganze Nacht durchgearbeitet und am nächsten Vormittag war alles wie versprochen fertig. So etwas schafft man nur als Gemeinschaft.
Jackel: Ich erinnere mich vor allem an unseren grundlegenden Auftrag als Genossenschaftsbank, die Unternehmen und die Landwirtschaft vor Ort mit Geld, Finanzprodukten und Waren zu versorgen. Wir sind das Rückgrat des Mittelstandes. Natürlich gab es immer wieder schwierige Phasen und Jahre. Da muss man auch ein Stück Unternehmensberater sein, um die Kunden erfolgreich durch die Krise zu bringen. Im Gegensatz zu einer überregionalen Bank ist uns das aber leichtgefallen, weil wir uns immer mit Herzblut für unsere Region eingesetzt haben.

Herr Langhammer: Sie sind seit 1996 ein „genossenschaftliches Kind". Seit 2009 bei der Genobank im Unterallgäu, besetzen Sie seit 1. April einen Vorstandsposten. Was wollen Sie verändern?
Stefan Langhammer: Ad hoc sind keine großen Änderungen erforderlich. Die Bank und die Führung sind sehr gut für die Zukunft aufgestellt. Das will ich vor allem erst einmal beibehalten und die Dinge, die für eine gesunde Zukunft nötig sind, gemeinsam mit meinem Vorstandskollegen Christian E. Maier weiter vorantreiben.

Also werden die bisherigen Aufgaben von Anton Jall zwischen Ihnen und Vorstand Christian E. Maier aufgeteilt. Wer übernimmt was?
Langhammer: Aktuell verantworte ich bereits als Generalbevollmächtigter den Bereich Vertrieb und Marketing. Seit 1. April übernehme ich das Geschäftsfeld Privatkunden, den medialen Vertrieb sowie die Vertriebssteuerung und das Treasury von Herrn Jall. Mit seinem Ausscheiden wird es einen neuen Geschäftsverteilungsplan geben, der die Aufgaben insgesamt neu regelt. Den Bereich Interne Revision zum Beispiel verantwortet künftig Christian E. Maier.

Was hat Sie in Ihrer Zeit hier geprägt? Worauf Sind Sie besonders stolz?
Langhammer: Ich komme ja aus einem kleinen Ort bei Augsburg und bin sehr dankbar, dass ich hier so gut aufgenommen wurde. Mir wurde recht schnell Verantwortung anvertraut, die mich in meiner Arbeit bestätigt. Auch die Digitalisierung verlangt Offenheit und prägt den persönlichen Umgang mit neuen Themen.
Jackel: Regionale Präsenz und Kompetenz. Ebenso die Professionalität in der Zusammenarbeit. Anton Jall und ich sind auch privat, unter anderem in Musikvereinen und dem ASM, verbunden. Da muss man klar zwischen Ehrenamt bzw. Beruf und Privat trennen können. Mit der Einführung der regionalen Vertreterversammlungen haben wir ab 2003 ein hervorragendes Beteiligungs-Instrument geschaffen. Durch die Einbindung von rund 200 Vertretern ist es gelungen, einen offenen und transparenten Informationsfluss einzurichten und zwar in beide Richtungen. In der Spitze hieß das 34 Ortsversammlungen – in einem Jahr, zusätzlich zu den originären Aufgaben eines Aufsichtsratsvorsitzenden.
Jall: Ja, die Ortsversammlungen und auf jeden Fall die Akzeptanz der Menschen. In all meinen Jahren habe ich nie persönliche Angriffe erfahren und das obwohl, oder gerade weil wir immer ganz nah an den Menschen waren und sind. Stolz bin ich auch auf unsere Erfolgs-Story der Raiffeisen Ware Schwaben-Allgäu, an deren Entstehung ich mitgewirkt habe und an der wir als Bank beteiligt sind. Der Jahresumsatz liegt derzeit bei rund 100 Mio. Euro.

Gab es auch schwierige Zeiten?
Jall: Wirtschaftlich gab es immer wieder schwierige Zeiten, zum Beispiel nach der Fusion mit Bad Wörishofen im Jahr 2000. Der Bundesverband der Volksbanken Raiffeisenbanken hat uns hier sehr geholfen. Gemeinsam mit meinem damaligen Vorstandskollegen Manfred Rockenfeller konnten wir unsere Bank in kurzer Zeit wieder auf Kurs bringen und fit für die Zukunft machen.
Jackel: Manche Herausforderung hält bis heute an. Ich denke da an den Strukturwandel. Seit den 1960er Jahren gab es viele Fusionen. Damals konnte man das Geld, das man verdient hat, vor Ort in Krämerläden etc. ausgeben. Die aber wurden von Jahr zu Jahr weniger. Aus vielen kleinen Landwirten wurden wenige große und das hat sich auch auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder ausgewirkt. So mussten wir mehr und mehr Filialen in den kleineren Orten notgedrungen schließen. Das ist keine einfache Aufgabe.

Herr Jall, Herr Jackel: Ihre genossenschaftliche Reise steht kurz vor dem Ende. Was kommt danach?
Jackel: Uns wird nicht langweilig. Wir machen gemeinsam Musik und um den Rest kümmern sich dann ja unsere Nachfolger *(lacht)*.
Jall: Ich möchte mich an dieser Stelle noch herzlich für das Vertrauen über all die Jahre bedanken. Der Zeitpunkt für die Übergabe der Ämter, aber auch unserer Werte, an die kommende Generation ist genau richtig.

Sind Sie und Ihr künftiger Vorstandskollege Maier bereit für diese Aufgabe?
Langhammer: Wir freuen uns sehr darauf. Wichtig bleibt bei all dem technischen und gesellschaftlichen Wandel die Präsenz beim Kunden. Unsere persönliche Beratung wird auch in Zukunft ein großer Vorteil sein. Wenn der Kunde ein finanzielles Anliegen hat, muss er an uns denken.

Danke für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft. ■

Fotos: aia-designs

Meilensteine

Anton Jall Vorstandsvorsitzender	**Rudolf Jackel** Aufsichtsratsvorsitzender
1974 bis 1976 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim	
1976 Service und Kundenberatung in der Hauptstelle Mindelheim	
1979 Ausbildung zum Verbandsprüfer	
	1982 Wahl zum ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Dirlewang-Stetten
1983 Verbandsprüfer beim GVB	
	1984 bis 1985 Neubau Geschäftsstelle Dirlewang
	1988 Fusion mit Raiffeisenbank Bad Wörishofen – Herr Jackel wird mit Fusion zum Aufsichtsratsmitglied der fusionierten Bank
1990 Leiter Kreditabteilung der Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim	
1994 Prokura/Leiter des Kreditgeschäftes der Gesamtbank	
	1995 Fusion mit Volksbank Ottobeuren
1998 bis 2023 Tätigkeit als Vorstand und ab 2021 Vorstandsvorsitzender	
	2000 Fusion mit Raiffeisenbank Kirchheim-Mindelheim
	2002 bis 2023 Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender

Sparen, spielen, spenden

Gewinnsparen mit Herz

Wo gibt's denn sowas? Geld sparen, eine überdurchschnittliche Chance auf Mega-Gewinne, und mit beidem auch noch Gutes tun? Das bietet nur das Gewinnsparen der bayerischen VR Banken. Also nichts wie los: mitmachen und gewinnen!

Glück hoch drei – so einfach geht's

Investieren Sie ab 5 Euro im Monat für ein Einzellos und dann:

SPAREN: 4 € davon werden gespart und am Jahresende auf Ihr Konto überwiesen

SPIELEN: 1 € ist der Einsatz für die Teilnahme an den monatlichen Verlosungen

GUTES TUN: Von jedem Los werden 0,25 € an regionale, gemeinnützige, mildtätige, karitative und kirchliche Einrichtungen gespendet

0,25€ *Spende aus dem Spieleinsatz*

1€ *Spieleinsatz*

5€ LOSPREIS

4€ *Sparbetrag*

Jetzt Gewinnsparen!

Als Genobank Kunde können Sie im Online-Banking unter „Geldanlage & Sparen" oder in unseren Geschäftsstellen Ihr(e) Los(e) kaufen!

So sehen Sieger aus!

Walter Knauer aus Aitrach hat das große Los gezogen und einen Volltreffer gelandet: einen BMW 118i im Wert von über 37.000 Euro.

Gewerbekundenbetreuer Alexander Gogol überreichte ihm in Ottobeuren den Schlüssel.

Robert Metz freut sich über ein neues E-Mountainbike Haibike SDURO HardNine 2.0 im Wert von ca. 2.500 Euro.

Kundenbetreuerin Daniela Weinberger überreichte es ihm in unserer Niederlassung in Bad Wörishofen.

HELFEN SIE IHREM GLÜCK 10FACH AUF DIE SPRÜNGE!

Jeder 10er-Monats-Losblock besitzt fortlaufende Losnummern von 0 – 9. Da der Mindestgewinn von 3 € immer auf die letzte Ziffer der Losnummer gezogen wird, gewinnen Sie monatlich mindestens diese 3 €.

Mit dem 10er-Los verringert sich Ihr Einsatz und Ihre Gewinnchance erhöht sich!

WOW!

Unsere monatlichen Hauptgewinne 2023 mit einer Chance von 1 : 4.900

Januar–März 2023: ***JE 10 X VW TAIGO*** *(Wert je über 32.000 Euro)*

April–Juni 2023: ***JE 10 X BMW Z4 M SPORT*** *(Wert je über 55.000 Euro)*

Juli–Sept. 2023: ***JE 10 X AUDI A1 SPORTBACK S LINE*** *(Wert je über 32.000 Euro)*

Oktober–Dezember 2023: ***JE 10 X PORSCHE TAYCAN*** *(Wert je über 92.000 Euro)*

Zusätzlich: ***10 X APPLE IPHONE 14 PRO, 10 X WELLNESS-REISEN, 10 X CUBE E-MOUNTAINBIKE***

Ganze **63.300 Euro** hat die Genobank Unterallgäu im Jahr 2022 aus den Gewinnsparzweckerträgen an unsere Region gespendet!

Hier eine Auswahl unserer Gewinnspar-Spenden 2022:

St. Elisabeth Hospizverein Memmingen Unterallgäu e.V.

Mittelalterlicher Kulturverein Fähnlein Ems e.V.

Sozialzentrum Kirchheim gGmbH

Katholischer Kindergarten Maria Stern Ottobeuren

Katholischer Kindergarten St. Georg Böhen

Musikkapelle Eutenhausen-Mussenhausen e.V.

Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.

Bad Wörishofer Tafel e.V.

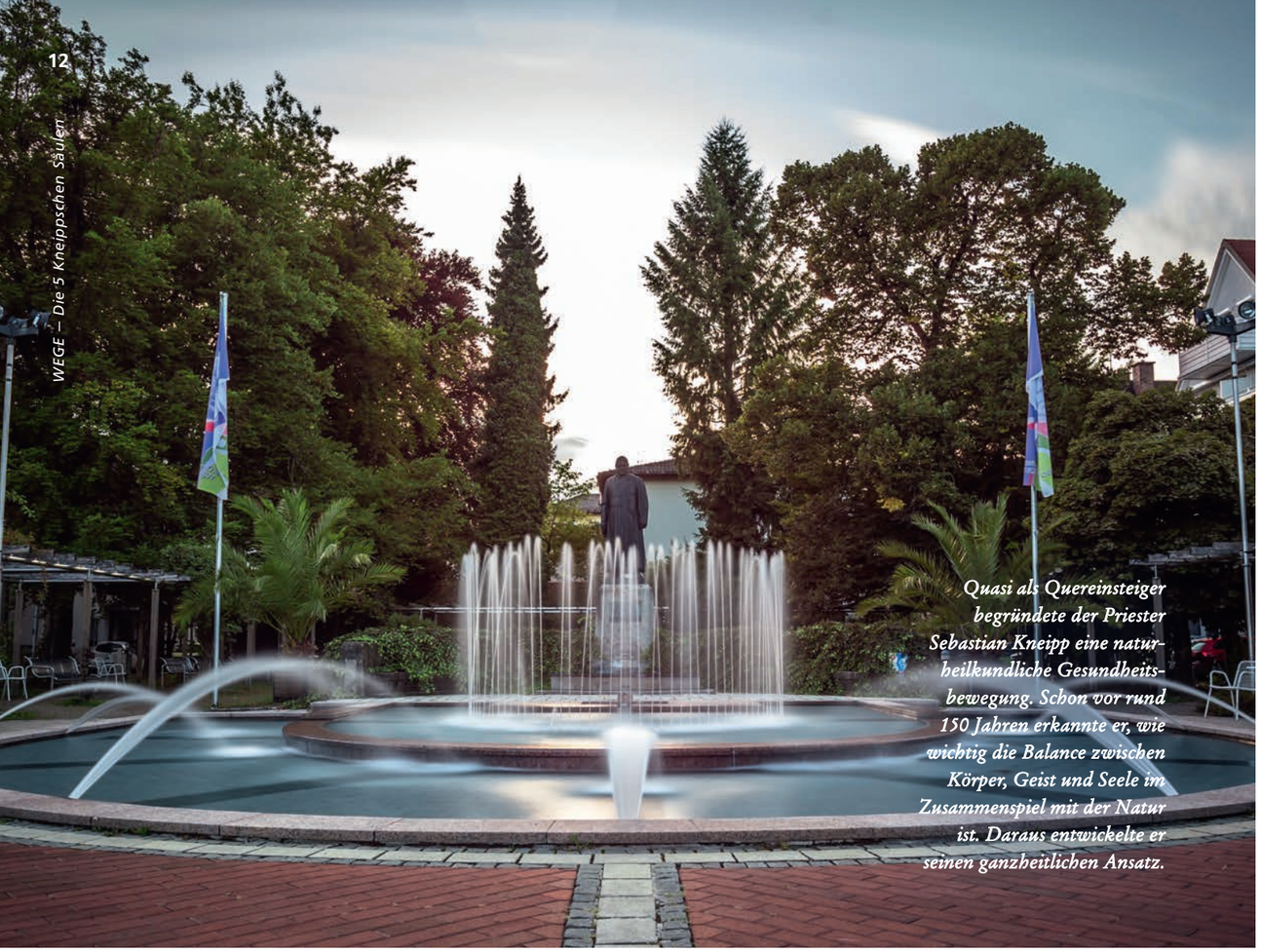
Kindergarten Sontheim

Mindelheimer Tafel im Caritasverband Memmingen-Unterallgäu e.V.

Katholischer Kindergarten Maria Königin Kirchheim

Musikschule Unterallgäu Mitte e.V.

Kindergarten St. Vitus Derndorf



Quasi als Quereinsteiger begründete der Priester Sebastian Kneipp eine naturheilkundliche Gesundheitsbewegung. Schon vor rund 150 Jahren erkannte er, wie wichtig die Balance zwischen Körper, Geist und Seele im Zusammenspiel mit der Natur ist. Daraus entwickelte er seinen ganzheitlichen Ansatz.

Alle guten Dinge sind 5

Was Kneipp schon damals wusste

Er wurde vor über 200 Jahren in Stephansried bei Ottobeuren geboren und wirkte in Bad Wörishofen: Sebastian Kneipp hat unsere Allgäuer Region nachhaltig geprägt. Auch wenn sich heute sehr viel verändert hat – seine Gesundheitsphilosophie rund ums „Kneippen“ ist aktueller denn je. Aber kennen Sie auch die fünf Kneippschen Säulen?

Fotos: simonwhitehurst/stock.adobe.com · Illustrationen: Annika Gandelheid/stock.adobe.com · spiral media/stock.adobe.com

Stellen Sie sich gesundheitlich gut auf – mit den FÜNF Säulen nach Kneipp

WASSER

Als „Wasser-Doktor" wurde Kneipp berühmt. Er entwickelte verschiedene Wasseranwendungen zur individuellen Gesundheitsförderung. Dafür kommt vor allem kaltes Wasser zum Einsatz, seltener warmes. **Egal, ob Wassertreten, Wickel, Güsse, Bäder oder Waschungen** – nach Kneipp ist das natürliche Nass ein wahres Heilmittel.

Es gibt rund 120 verschiedene Kneipp-Wasseranwendungen!

BEWEGUNG

Als wesentlicher Beitrag zur Stärkung des Körpers und der Lebenslust lautete **Kneipps Empfehlung: maßvolle, körperliche Betätigung in der Natur.** Wandern, Walken, Radfahren, aber auch Golf, Skilanglauf oder Reiten sind hier aktuelle Beispiele. Auch das Barfußlaufen zur Fußmassage und sensiblen Wahrnehmung ist ein Kneippscher Favorit.

TIPP: **Im Kurpark Bad Wörishofen finden Sie gleich neben dem Schlamm-Kneippbecken ein Barfuß-Labyrinth.**

ERNÄHRUNG

Nehmen Sie naturbelassene, vollwertige und abwechslungsreiche Kost zu sich, **viel Obst und Gemüse plus Getreide- und Milchprodukte**. Genussmittel wie Kaffee oder Wein sollten nur maßvoll genossen werden! Der Trend „Clean Eating“ ist ganz nach Kneipps Geschmack.
Wie? **Essen Sie in Gesellschaft**, weil es die Freude beim Essen und die Aufmerksamkeit für das Gegenüber stärkt. Wer zudem einen täglichen Essenrhythmus festlegt, verhindert Heißhungerattacken!“

HEIL-PFLANZEN

Pflanzen und Kräuter werden nach Kneipp regelmäßig eingesetzt. Sie können Krankheiten vorbeugen, Körperfunktionen unterstützen und das allgemeine Wohlbefinden fördern. Ein Lavendel-Bad zur Entspannung, ein Kümmel-Fenchel-Anis-Tee um Magen-Darm zu beruhigen oder eine Arnika-Tinktur bei Zahnfleischentzündung. **Die Naturheilkunde bietet für fast alles eine pflanzliche Alternativmedizin – mild, effektiv und natürlich.**

LEBENS-ORDNUNG

Das A und O für die Gesundheit: ein geregelter Tagesablauf, der die Balance zwischen Entspannung und Aktion, körperlich wie geistig, einhält. **Schaffen Sie sich Ruhe-Oasen im Alltagsstress** und sorgen Sie bei sitzender Tätigkeit für ausgleichende Bewegung.

WUSSTEN SIE SCHON…?

Seit 2019 ist das Kneippen Weltkulturerbe der UNESCO.

„Lasst das Natürliche so natürlich wie möglich. Die Zubereitung der Speisen soll einfach und ungekünstelt sein. Je näher sie dem Zustande kommen, in welchem sie von der Natur geboten werden, desto gesünder sind sie.“

Sebastian Kneipp

Bärlauchpesto auf Zoodles

ZUTATEN

- *2–3 Zucchini*
- *Meersalz*
- *2 Knoblauchzehen*
- *2 bis 3 handvoll frischer Bärlauch*
- *150 ml Olivenöl*
- *50 g Walnüsse*
- *½ Zitrone (Saft)*
- *1 EL Olivenöl für die Zoodles*
- *Pfeffer, Parmesan, Zitrone*

ZUBEREITUNG

1. *Zucchini mit einem Gemüseschäler (oder am besten Spiralschneider) in lange dünne Zoodles-Streifen schneiden, mit 1 Prise Salz würzen und beiseitestellen.*
2. *Pesto: Knoblauchzehen, Bärlauch, 150 ml Olivenöl, Walnusskerne und Zitronensaft zu Pesto pürieren.*
3. *Zoodles in Pfanne mit Öl 2–3 Minuten andünsten. Bärlauchpesto dazugeben und vorsichtig unterheben. Alles mit Salz und Pfeffer abschmecken.*
4. *Auf einem Teller servieren und nach Belieben mit Parmesan und Zitrone garnieren.*

Kleine Veränderungen machen den großen Unterschied

Als Geno-Mitarbeiter jetzt CO_2 sparen

Vom 1. April bis 31. Juli finden bei der Genobank die CO_2-Sparwochen für alle Mitarbeiter statt. Ziel ist es, viele Verbrenner-PKW-Kilometer auf dem Arbeitsweg einzusparen. Denn jeder eingesparte Kilometer wird in Geld verwandelt, das am Ende der Aktion gespendet wird.

Der Umwelt zu Liebe: Für nachhaltige Projekte und weniger Fahrtkosten!
Die Idee ist ganz einfach: Für jeden eingesparten Verbrenner-PKW-Kilometer auf dem Arbeitsweg, spart die Genobank 0,50 Euro. Nach Ablauf der CO_2-Sparwochen wird die Endsumme dann einer oder mehreren gemeinnützigen, nachhaltigen Organisationen in unserem Geschäftsgebiet gespendet.

An alle Geno-Mitarbeiter: Machen Sie mit!

- ***Bilden Sie Fahrgemeinschaften – der Mitfahrer hat dann die komplette Strecke Kilometer gesammelt.***
- ***Nutzen Sie das Rad für den Arbeitsweg oder gehen Sie zu Fuß.***
- ***Fahren Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.***
- ***Kommen Sie mit Ihrem E-Auto – auch das ist erlaubt, da es kein Verbrenner-PKW ist.***

Melden Sie sich jetzt

per Mail beim Bereichsleiter Vorstandsstab (volker.leinich@genosbank.de) **an und seien Sie dabei!**

An alle Mitglieder: Ihr Vorschlag zählt!

An wen sollen wir das Geld der CO_2-Sparwochen spenden? Schlagen Sie uns nachhaltige Projekte von Organisationen aus unserem Geschäftsgebiet vor und schicken Sie diese an volker.leinich@genosbank.de! Am Ende der Sparwochen entscheidet die Mehrheit der teilnehmenden Mitarbeiter, an welches Projekt oder an welche Projekte die Spende geht.

KINDERSEITE

Diese Seite ist nur für Dich! Hier findest Du einen tollen Bastel-Tipp, was zum Malen und vor allem ein paar coole Lacher. Viel Spaß!

Aus alt mach neu

Anstatt eine leere Plastikflasche wegzuwerfen, kannst Du daraus ganz easy dieses Sparschweinchen selber machen.

Die Anleitung findest Du online:
https://www.genobank-unterallgaeu.de/mitgliedschaft/Mitgliederzeitung.html

Ausmalbild

Male das Bild bunt aus, mach ein Foto davon und schicke es an: volker.leinich@genosbank.de
Die ersten 15 Fotos erhalten eine kleine Überraschung.
In der Email sollte der Name, die Adresse und das Alter angegeben sein.

Was zum Lachen

Wir haben unsere Mitarbeiter gebeten, uns ihre Lieblings-Kinderwitze zu schicken.

Die Mutter fragt Simone: „Warum hast Du Deinen Teddybären denn ins Eisfach gelegt?" Darauf antwortet Simone: „Na weil ich so gerne einen Eisbären hätte!"
Alexandra Zech

Paul wirft bei seinem Opa aus Versehen eine große Vase um, die deshalb zu Bruch geht. Der Opa schimpft: „Die Vase war aus dem 17. Jahrhundert!" Darauf Paul erleichtert: „Ein Glück! Ich dachte schon, sie sei neu."
Volker Leinich

ZWEI FREUNDE SCHAUEN SICH EIN FUSSBALLSPIEL AN. SAGT DER EINE: „EIN GUTES SPIEL, NUR DIE TORE FEHLEN!" DER ANDERE: „WIESO, DA STEHEN DOCH ZWEI!"
Jessica Kreis

„Mama, in der Zeitung steht, das Theater sucht Statisten. Was sind denn Statisten?" „Statisten sind Leute, die nur rumstehen und nichts zu sagen haben." „Wäre das nicht etwas für Papa?"
Werner Schuster

Illustration: Pure Imagination/stock.adobe.com
Foto: aja-designs · Illustration: dasha/stock.adobe.com

Zeit, Bilanz zu ziehen

GENO Geschäftsbericht 2022

Wer Ziele erreichen will, schaut nach vorn. Wie erfolgreich und wie nachhaltig der Weg dorthin ist, zeigt ein Blick zurück. Zeit, Bilanz zu ziehen: mit dem Geschäftsbericht 2022 der Genossenschaftsbank Unterallgäu eG.

BILANZ AKTIVA

	T€ 2022	T€ 2021
1. Forderungen an Kunden	908.965	817.495
2. Forderungen an Kreditinstitute sowie eigene Wertpapiere	385.411	406.397
3. Beteiligungen	10.464	10.443
4. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.687	13.231
5. Sonstiges (Kassenbestand, Guthaben bei der Zentralnotenbank, Rechnungsabgrenzungsposten, durchlaufende Kredite usw.)	6.872	7.608
Bilanzsumme	**1.324.399**	**1.255.174**
Betreutes Kundenkreditvolumen	1.034.525	934.051

BILANZ PASSIVA

	T€ 2022	T€ 2021
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	128.188	131.454
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) täglich fällig	786.287	687.931
b) Termineinlagen	32.297	37.424
c) Spareinlagen	249.674	273.865
3. Sonstiges (Durchlaufende Kredite, Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten usw.)	12.289	10.245
4. Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB	65.800	64.900
5. Eigenkapital		
a) Geschäftsguthaben	6.250	6.335
b) Rücklagen	43.094	42.560
c) Bilanzgewinn	520	460
Bilanzsumme	**1.324.399**	**1.255.174**
Betreutes Kundenanlagevolumen	1.690.939	1.663.681

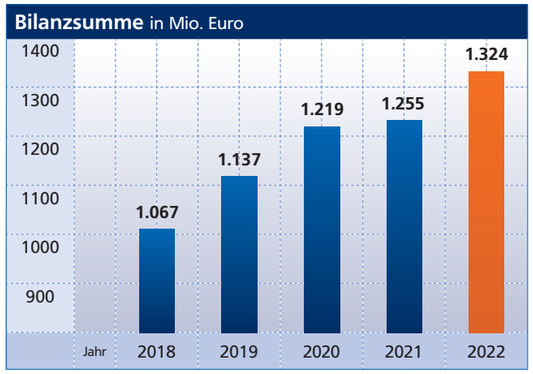
GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG

(verkürzte Darstellung – nur wesentliche Erfolgskomponenten)	T€ 2022	T€ 2021
Zinsüberschuss (inkl. laufende Erträge)	21.650	16.587
Provisionsüberschuss	6.810	6.786
Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwendungen	-9.862	-9.462
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-5.084	-4.834
Ertragsteuern	-2.846	-2.190
Bilanzgewinn	**520**	**460**

Das Jahr 2022 war geprägt durch ein sehr gutes Kreditgeschäft und ein erfreuliches Einlagengeschäft. Belastend wirkte sich der unerwartet schnelle und starke Anstieg der Zinsen auf die Wertpapierkurse aus. Mit Blick auf diese Herausforderungen ist das Geschäftsjahr 2022 für die Genossenschaftsbank Unterallgäu eG insgesamt gut verlaufen.

I. BILANZSUMME

Zum 31.12.2022 betrug die Bilanzsumme 1.324,4 Mio. € (2021: 1.255,2 Mio. €). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 5,5 %. Die bayerischen Volks- und Raiffeisenbanken sind im gleichen Zeitraum um rund 3,9 % gewachsen.



II. LIQUIDITÄT

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Barreserve	5,3 Mio. €
Bankguthaben	48,5 Mio. €
Anleihen und Schuldverschreibungen	336,9 Mio. €

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an die Liquidität haben wir stets eingehalten. Zudem bestehen umfangreiche Finanzierungsmöglichkeiten durch unsere Zugehörigkeit zur Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.

III. WERTPAPIERE

Zum Jahresende belief sich der Gesamtbestand der bankeigenen Wertpapiere auf 336,9 Mio. € (2021: 335,6 Mio. €). Der schnelle und starke Zinsanstieg belastete die Kurse der bankeigenen Wertpapiere.

IV. KREDITGESCHÄFT

Das Kundenkreditgeschäft verlief wieder sehr erfreulich. Die Forderungen an Kunden betrugen zum 31.12.2022 insgesamt 909,0 Mio. € (2021: 817,5 Mio. €). Dies entspricht einem Zuwachs von 11,2 %. Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, gerecht.

Die langfristigen Kredite erhöhten sich im Verlauf des Jahres 2022 um 61,0 Mio. € (10,9 %) auf 619,4 Mio.€. Die mittelfristigen Kredite stiegen ebenfalls um 29,0 Mio. € (14,8 %) auf 224,6 Mio. €. Bei den kurzfristigen Forderungen ist ein Anstieg um 1,5 Mio. € (2,2 %) auf 65,0 Mio. € zu verzeichnen.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Kreditöchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

V. SACHANLAGEN

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens reduzierte sich nach den vorgenommenen Abschreibungen sowie Zu- und Abgängen von 13,2 Mio. € auf 12,7 Mio. €. Hiervon entfallen 11,5 Mio. € auf Grundstücke und Gebäude und 1,2 Mio. € auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

VI. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 128,2 Mio. € (2021: 131,5 Mio. €) bestehen im wesentlichen aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden.

VII. EINLAGENGESCHÄFT

Die bilanziellen Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2022 auf 1.068,3 Mio. € (2021: 999,2 Mio. €), ein Anstieg um 6,9 %.

Ein Teil der von uns betreuten Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken in Form von Wertpapieren, Investmentfonds, Versicherungsrückkaufswerten und Bausparguthaben angelegt. Inklusive dieser, nicht in unserer Bilanz ausgewiesenen Anlageformen, betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 1.690,9 Mio. €, ein Anstieg um rund 27,3 Mio. € oder 1,6 %.

VIII. SICHERHEIT

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die amtlich anerkannte BVR Institutssicherung GmbH und die zusätzliche freiwillige Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. sind die Kundengelder vollständig geschützt.

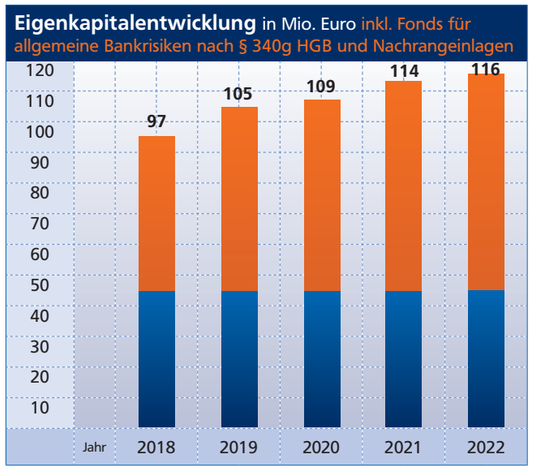
IX. MITGLIEDER

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr von 19.389 auf 19.455 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 121.259 Geschäftsanteilen beteiligt (2021: 122.409). Unser Ziel ist es, mit zusätzlichen Aktivitäten den Mitgliederbestand in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedanken wir uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Kunden!

X. EIGENKAPITAL

Im Jahr 2022 konnte der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB um weitere 0,9 Mio. € auf 65,8 Mio. € erhöht werden. Das bilanzielle Eigenkapital inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB sowie Nachrangeinlagen beträgt nach Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die geplante Gewinnverwendung 116,3 Mio. € (2021: 113,9 Mio. €). Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.



XI. ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Zinsüberschuss (inkl. laufende Erträge) gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. € auf 21,6 Mio. €. Dieser Anstieg ist unter anderem auf einmalige Sondereffekte aus Zinssicherungsgeschäften zurückzuführen.

Den Provisionserträgen in Höhe von 8,5 Mio. € stehen 1,7 Mio. € Provisionsaufwendungen gegenüber. Der Provisionsüberschuss hat sich um 23 T€ auf 6,8 Mio. € (2021: 6,8 Mio. €) leicht verbessert.

Die Personalaufwendungen liegen mit 9,9 Mio. € um 400 T€ höher als im Vorjahr. Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich um 250 T€ und liegen bei 5,1 Mio. €.

Die Ertragsteuerbelastung mit 2,8 Mio. € ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen inkl. Abschreibungen zum Zins- und Provisionsüberschuss ermittelt wird, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 63,6 % auf 54,9 % verbessert.

XII. MITARBEITER

Auch im Geschäftsjahr 2022 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort setzen. Die Basis dafür sind unsere insgesamt 173 Mitarbeiter (2021: 164) – davon 16 Auszubildende.

XIII. GEWINNVERWENDUNG

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 weisen wir in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuss von 719.993,01 € aus, davon werden vorab jeweils 100.000,00 € der gesetzlichen Rücklage sowie den anderen Ergebnisrücklagen zugeführt. Somit ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 519.993,01 €. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

2,0 % Dividende	123.825,42 €
Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage	100.000,00 €
Zuweisung zu den anderen Ergebnisrücklagen	296.167,59 €

Die Beschlussfassung über die Gewinnverwendung findet in der Vertreterversammlung voraussichtlich am 24. Mai 2023 statt.

XIV. VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

XV. SCHLUSSWORT

„Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und den Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.“

Der Vorstand

Anton Jall · *Stefan Langhammer* · *Christian E. Maier*

Impressum

Herausgeber:
Genossenschaftsbank Unterallgäu eG
Krumbacher Str. 11 · 87719 Mindelheim
Telefon 08261 7659-0
info@genosbank.de
www.genobank-unterallgaeu.de
Redaktion: Anton Jall (verantwortlich), Volker Leinich

Produktion und Druck:
Druckerei Wagner GmbH
Fellhornstraße 15 · 87719 Mindelheim
www.druckerei-wagner.de
Layout & Cover-Foto: aja-designs
Text: Nicole Schneider (M.A.)
hallo@schneider-kommunikation.de · Tobias Schneider (Freier Texter) www.schneidertobi.de

Auflage:
13.500 Stück · April 2023
© Genossenschaftsbank Unterallgäu eG

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
WEGE erhält jeder Haushalt, in dem ein Mitglied der Bank wohnt.

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

R+V

R+V-VERSICHERUNGSCHECK

Mehrkosten durch Inflation. Sparen mit VersicherungsCheck.

Spritpreise, Lebensmittelpreise und die Energiekosten haben einen großen Anteil an der aktuellen Teuerungsrate. Wie sieht es bei Ihren Versicherungen aus? Kann man Ihren Schutz optimieren, Lücken schließen und gleichzeitig Geld sparen? Wir beraten Sie gerne und sorgen für Klarheit.

ruv.de/service/versicherungscheck

Du bist nicht allein.